

Presseinformation

Theodor-Heuss-Realschule und Lenze wollen gemeinsam für Technik begeistern

Kooperationsvereinbarung unterschrieben

Aerzen / Hameln, 16. Juli 2015

Eine technische Ausbildung – diesen Weg wählen immer weniger junge Menschen. Dabei bietet er die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben. Lenze, Spezialist für Antriebs- und Automatisierungstechnik aus Aerzen, und die Hamelner Theodor-Heuss-Realschule (THRS), wollen nun kooperieren, um Schülerinnen und Schüler für Technik und technische Berufe zu begeistern. Dies nicht zuletzt, um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzutreten. Heute unterzeichneten die Partner in den Räumlichkeiten der THRS die Kooperationsvereinbarung. Es geht darum, Technik „begreifbar“ zu machen, Schule und Beruf einander näher zu bringen und den Technik-Unterricht praxisnaher zu gestalten. Lenze stellt dafür „Lego-Mindstorm“-Roboterbausätze zur Verfügung, bietet Praktikumsplätze, Betriebserkundungen und Bewerbungstrainings an.

Kurz vor dem Schulabschluss ist für viele Jugendliche noch unklar, wo sie mal landen werden. „Welche Ausbildung mache ich? Soll ich doch lieber Abitur machen und dann studieren?“ Das sind nur einige der Fragen, die sich junge Menschen dann stellen. Um Schülerinnen und Schüler für technische Ausbildungsberufe und Studiengänge zu begeistern, wollen Lenze und die THRS nun enger zusammenarbeiten.

Um die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Naturwissenschaften und Informatik zu stärken, stellt Lenze der THRS außerdem „Lego-Mindstorm“-Roboterbausätze für den Physikunterricht zur Verfügung. So bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit, mit Spaß und greifbaren Ergebnissen die Welt der Technik zu erkunden. Bei der Einführung in die Technik der Roboter arbeiten Lenze-Azubis mit Katrin Hackl, Fachkonferenzleitung Physik an der THRS und Leiterin eines Wahlpflichtkurses Physik, Hand in Hand zusammen. „Schon in der Vergangenheit haben wir mit Roboterbausätzen gearbeitet. Die stets überfüllten Kurse signalisieren uns, dass wir mit dem Angebot das Interesse von Schülerinnen und Schülern geweckt haben“, sagt Hackl. „Die praktische Arbeit mit der Technik kann vielen jungen Leuten helfen, sich beruflich zu orientieren.“

„Bei uns vor Ort bei einem Praktikum oder im Rahmen einer Betriebserkundung können die Jugendlichen zudem hautnah erleben, was alles zu einer Ausbildung bei Lenze gehört und wie vielfältig die technischen Berufe sind“, so Michael Beckmann, Leitung Education & Training bei Lenze. „Nachwuchsförderung haben wir uns bei Lenze auf die Fahnen geschrieben. Gemeinsam mit Schulen wollen wir einen Beitrag leisten, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken“, so Beckmann. „Davon profitiert die gesamte Region.“

Zeichen

rd. 2.700 (mit Leerzeichen)

Bildmaterial

Foto und Text zum Download unter News & Presse auf der Website der Lenze SE (www.Lenze.com). Wir freuen uns außerdem über eine kostenfreie Veröffentlichung auf Ihrer Internetseite



Bildunterschrift:

Kooperationsvereinbarung unterschrieben: (v.l.) Schulleitung Ingeborg Schröder, Malina Eberhardt, Lenze Personalmarketing, (h.l.) Jan-Frederik Theil, Fachkonferenzleitung Wirtschaft THRS, Katrin Hackl, Fachkonferenzleitung Physik THRS und Michael Beckmann, Leiter Education & Training bei Lenze, freuen sich über die geplante Zusammenarbeit.



Bildunterschrift

Die Theodor-Heuss-Realschule und Lenze wollen gemeinsam für Technik begeistern.

Foto: Lenze SE

Über Lenze

Die Lenze-Gruppe wird über ihre Holding, die Lenze SE mit Hauptsitz in Aerzen bei Hameln, Niedersachsen gesteuert. Als weltweit agierender Spezialist für Motion Centric Automation bietet Lenze ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsportfolio: von der Steuerung und Visualisierung über elektrische Antriebe bis hin zur Elektromechanik, sowie Engineering-Dienstleistungen und -Tools aus einer Hand. Gemeinsam mit dem Kunden erarbeiten die Lenze-Experten durchgängige Antriebs- und Automatisierungs-lösungen, die die Realisierung, Produktion und den Service von Maschinen erleichtern. Lenze ist einer der wenigen Anbieter am Markt, der die Maschinenbauer in allen Phasen der Maschinenerstellung unterstützt.

Lenze beschäftigt weltweit knapp 3.400 Mitarbeiter und ist mit eigenen Vertriebsgesellschaften, Entwicklungsstandorten und Produktionswerken sowie einem Netz von Servicepartnern in 60 Ländern vertreten. In Deutschland befindet sich der Hauptsitz des Unternehmens mit einem großen Forschungs- und Entwicklungsbereich, zwei Produktionsstandorten sowie einem Logistikzentrum für die Belieferung der Kunden in Nordosteuropa. Die Kunden werden von einem internationalen Netzwerk aus Vertriebsingenieuren und Applikationsingenieuren unterstützt.